

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

Landtagsporten sind wieder geöffnet

„Nun kehrt auch im Maximilianeum wieder ein Stück Normalität zurück, was mich persönlich ganz besonders freut“ – mit diesen Worten begrüßte ich meine Besuchergruppe im Bayerischen Landtag. Wie üblich wurden den Besuchern ein Film über den Bayerischen Landtag angeboten. **Highlight:**

Live dabei während Plenarsitzung auf der Besuchertribüne.

Im Anschluss diskutierten wir über die derzeitige politische Situation in Bayern mit den Schwerpunkten

Energiewende und Ukraine-Krieg und die Auswirkungen



nicht nur, aber ganz besonders auf die Bayerische Wirtschaft. Zum Abschluss war dann ein gemeinsames Essen in der Landtagsgaststätte, im Anschluss daran eine Frage-/Antwortrunde über regionale Themen.

Bei Interesse an einem nächsten Besuch bitte in meinem Büro melden!

Energiesicherheit, Lebensmittelkrise, Verteidigungsfähigkeit – diese Woche stand für uns FREIE WÄHLER im Landtag erneut unter dem Einfluss des russischen Angriffs auf die Ukraine und dem Leid der Betroffenen. Doch Putins Krieg hat viele weitere Auswirkungen, etwa steigende Preise für Strom, Benzin und Lebensmittel. Wir wollen **den Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger in Bayern sicherstellen** – und engagieren uns dafür auf vielfältige Weise.

Glücklich schätzen wir uns über den **erfolgreichen Abschluss des Härtefallfonds „Straßenausbaubeiträge“**. Dafür hatten wir uns im Koalitionsvertrag starkgemacht. Mehr lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Rückblick

Wegen Russland-Ukraine-Krieg: FREIE WÄHLER-Fraktion fordert befristete Laufzeitverlängerung betriebsfähiger Kernkraftwerke

Angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs haben sich die Rahmenbedingungen der bayerischen Energiepolitik dramatisch verändert. **Die Frage nach einer zuverlässigen und bezahlbaren Versorgung steht dabei im Raum.** Mit einem Dringlichkeitsantrag forderten wir daher eine befristete Laufzeitverlängerung betriebsfähiger Kernkraftwerke. Die

europaweit vereinbarten beziehungsweise konkret bevorstehenden Sanktionen gegen Kohle- und Erdölimporte aus Russland sowie die akut bedrohte Belieferung mit Erdgas zwingen zu kurzfristigem Handeln in der deutschen und bayerischen Energiepolitik. **Vor dem endgültigen Ausstieg aus der Atomenergie muss die Versorgungssicherheit Bayerns durch eine deutliche Diversifizierung von Energieimporten und Stromproduktion sowie durch eine Erweiterung des Stromnetzes dauerhaft gewährleistet sein.** Die Forderung nach einer befristeten Laufzeitverlängerung ändert aber nichts an der grundsätzlichen Haltung, aus der Nutzung von Kernkraft zur Stromerzeugung auszusteigen. **Parallel dazu gilt es, den Ausbau erneuerbarer Energien zielstrebig voranzutreiben.** Die langfristig angelegte Umstellung der bayerischen Energieversorgung auf erneuerbare, klimaneutrale und nachhaltige Erzeugungsformen erfordert dabei neben dem Zubau neuer Anlagen auch einen bedarfsgerechten Ausbau der Übertragungsnetze sowie der Verteilnetze für Strom. Mehr [HIER](#).



Europäische Einlagensicherung: Deutsches Sparguthaben schützen

Müssen deutsche Sparguthaben künftig dazu herhalten, Bankenpleiten in anderen EU-Ländern abzuwehren? Das steht zu befürchten, sollte Brüssel seine Pläne zur Schaffung einer Europäischen Einlagensicherung wie angekündigt umsetzen. Denn der Vorschlag der EU-Kommission sieht unter anderem eine Vergemeinschaftung von Haftungsrisiken für Bankeinlagen vor. **Mit einem Dringlichkeitsantrag setzen wir uns deshalb heute im Plenum des Bayerischen Landtags gegen eine Mithaftung deutscher Einlagensicherungs- und Institutssicherungssysteme ein.** Der Vorschlag der Kommission sieht vor, dass die Systeme der unterschiedlichen Säulen im Entschädigungsfall füreinander haften sollen. Das könnte für Sparer weitreichende Konsequenzen haben: Denn die bewährte Teilung der Sicherungssysteme in Deutschland würde beseitigt und eine Haftungsverschränkung eingeführt. Dies hätte zur Folge, dass die Institutssicherungssysteme der Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken etwa für die Schieflage von Privatbanken mit risikoreicheren Geschäften einstehen müssten. Der Vorschlag ignoriert dabei völlig, dass die auf Prävention ausgerichtete Institutssicherung der Volks- und Raiffeisenbanken und der Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe einer ganz anderen Philosophie folgen als die auf Entschädigung der Einleger ausgerichtete Sicherungseinrichtung der privaten Banken. **Es wäre jedenfalls grotesk, wenn freiwillige Sicherungssysteme der einzelnen Bankengruppen, die über den gesetzlichen Schutz hinausgehen, verschränkt würden.** Ein derartiges Vorgehen würde dem bewährten Drei-Säulen-System in Deutschland erheblichen Schaden zufügen und das Vertrauen der Sparer auf eine harte Probe stellen. **Eine Mithaftung der verschiedenen Einlagensicherungs- und Institutssicherungssysteme muss daher dauerhaft verhindert werden.** [HIER](#) lesen Sie mehr dazu.

Abschluss des Verfahrens „Härteausgleich Straßenausbaubeitrag“ – Bürger entlastet!

Der Vorsitzende der Härtefallkommission für Straßenausbaubeiträge Dr. Heinz Fischer-Heidlberger hat im Innenausschuss seinen Abschlussbericht zum Verfahren „Härteausgleich Straßenausbaubeitrag“ vorgestellt. Es hat zwar länger gedauert, als wir es uns alle gewünscht und erwartet haben, aber die Antragsstellerinnen und Antragssteller können mit dem Ergebnis zufrieden sein. **Damit wurde ein weiterer wichtiger Punkt des Koalitionsvertrags umgesetzt. Insgesamt 98 Prozent der erlassenen Bescheide wurden laut Angaben der Härtefallkommission akzeptiert.** Dies ist bei einem solchen Masseverfahren selten. Etwa 30 Prozent der Antragsstellerinnen und Antragssteller haben sogar den maximal möglichen Härteausgleich erhalten. Die Zahlen zeigen, wie wichtig die Schaffung des Härteausgleichs war. Damit konnte viel verloren gegangenes Vertrauen wiederhergestellt werden. Wir danken daher allen Mitgliedern der Härtefallkommission für ihre wertvolle Arbeit. Die Straßenausbaubeiträge wurden 2018 auf Initiative der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag abgeschafft. Das Verfahren „Härteausgleich Straßenausbaubeitrag“ stellt dabei ein wichtiges Thema des Koalitionsvertrags dar. Hiermit sollen besondere Härten durch Straßenausbaubeiträge ausgeglichen werden, die im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2017 erhoben wurden. **Der Abschluss des Verfahrens zeigt erneut, dass wir unsere Versprechen halten und an der Seite von Bayerns Bürgerinnen und Bürgern stehen.** Mehr erfahren Sie [HIER](#).



Kurznews

**Pressekonferenz:
FREIE WÄHLER-
Fraktion stellt Zehn-
Punkte-Plan
„Neuaufstellung der
Bundeswehr“ vor**



Endlich besteht über Partei- und Ländergrenzen hinweg Konsens, dass die **Bundeswehr durch gezielte Investitionen in einen Zustand versetzt werden muss, der es ihr gestattet, ihrem Verteidigungsauftrag und ihren Bündnisverpflichtungen uneingeschränkt nachzukommen.** Wie wir uns dabei die Ausgestaltung, gerade in Bayern, vorstellen, lesen Sie [HIER](#). Pressekonferenz verpasst? Dann bitte oben klicken.

Einrichtung eines Bayerischen Normenkontrollrats

Erstmals soll im Freistaat die **Einrichtung eines Bayerischen Normenkontrollrats** erfolgen. [HIER](#) lesen Sie, worin seine Aufgabe liegen wird, die Staatsregierung als unabhängiges Gremium beratend zu unterstützen und welche Potentiale wir darin sehen.



Steuerliche Besserstellung von kurtouristischen Standorten erhalten!

Kurorte und Heilbäder haben während der Corona-Pandemie stark gelitten. Sie mussten enorme wirtschaftliche Einbußen hinnehmen. [HIER](#) lesen Sie, wieso die im Raum stehenden Steuerrückzahlungen für die Jahre 2018 bis 2021 die kommunalen Haushalte zusätzlich schwächen und was wir dazu fordern.

Kurtouristische Standorte

bekommen gerade in diesen schwierigen Zeiten einen umso höheren Stellenwert. Unsere Wertschätzung soll sich daher auch in der steuerlichen Behandlung zeigen.

Gerald Pittner,
steuer- und finanz-
politischer Sprecher
der FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

In der neuen Ausgabe des Wochendurchblicks erklärt **Florian Streibl**, wieso wir Kirchturmgeläut, Kuhglocken und den Duft frischen Brotes schützen wollen. Details zu unserer Initiative, das bayerische „Sinneserbe“ zu sichern, erfahrt Ihr im Video.





In der neuesten Ausgabe von Frag` Fabian erfahrt Ihr, wie wir zu einer Verlängerung von Kernkraftwerken innerhalb der Bayernkoalition stehen. Außerdem sagt Euch **Dr. Fabian**

Mehring, wie wir uns von Energieimporten autarker machen wollen, als wir es jetzt mit Gas sind und in welchen Bereichen wir die Zukunft der Energiegewinnung sehen.

Und erstmals haben wir wieder unsere **eine Live-Veranstaltung in Präsenz** ausgerichtet. Unter dem Titel „**Pflegesymposium – Bei uns reden Pflegekräfte Klartext!**“ haben wir uns



intensiv mit Pflegekräften ausgetauscht und viele spannende Gespräche geführt. Eine Zusammenfassung könnt Ihr Euch im Video ansehen.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Ihnen ein sonniges
Wochenende und einen guten Start in die
Woche! Bitte bleiben Sie gesund!**



Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**